

# Projekt

## Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

**Initiator\*innen:** Landesvorstand und Landesausschuss (beschlossen am:  
17.03.2018)

**Titel:** Projekte zu Kapitel 4

### Beschreibung

#### 1 Schulen öffnen für die Einwanderungsgesellschaft

2 Bayern ist ein Einwanderungsland und das heißt: egal aus welchen Gründen  
3 Menschen zu uns kommen, ihre Kinder haben ein Recht auf Bildung. Schlüssel zu  
4 Bildung und zu Integration ist das Erlernen der deutschen Sprache.

5 Deshalb wollen wir die Schüler\*innen durch zusätzliche und fest angestellte  
6 Lehrkräfte mit der Kompetenz „Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache“ (DaZ)  
7 unterstützen. Darüber hinaus werden wir im Lehramtsstudium sowie in den  
8 Fortbildungen für alle Lehrkräfte die Kompetenz für „sprachsensiblen Unterricht“  
9 fächerübergreifend im bayerischen Bildungssystem verankern.

10 Aber auch der wertschätzende Umgang mit den Herkunftssprachen der Familien muss  
11 zum wichtigen Bestandteil schulischen Lehrens und Lernens werden.  
12 Lehramtsstudierende müssen im Umgang mit interkulturellen Themen geschult werden  
13 und Lehrkräfte dahingehend fortgebildet werden. Denn die gesellschaftliche  
14 Vielfalt, Heterogenität und Mehrsprachigkeit spiegeln sich auch in unseren  
15 Klassenzimmern wider.

#### 16 Ausbilden statt Abschieben

17 Der Zugang zu Ausbildung und Arbeit ist ein wesentliches Schlüsselement für  
18 die Integration Geflüchteter. Zugleich warten hunderte bayerischer Betriebe  
19 sehnlich auf Arbeitsgenehmigungen für Flüchtlinge, mit denen sie bereits gültige

20 Verträge geschlossen haben. Doch in Bayern wird den Geflüchteten häufig die  
21 Ausbildungs- und Arbeitserlaubnis willkürlich verweigert. Die im  
22 Bundesintegrationsgesetz geschaffene sogenannte 3plus2-Regelung, die den  
23 Abschluss einer Berufsausbildung und die anschließende Arbeitsaufnahme  
24 ermöglichen soll, wird damit faktisch ausgehebelt. Wir GRÜNEN werden dafür  
25 sorgen, dass diese Weisung zurückgenommen wird und künftig alle Asylsuchenden  
26 und Geduldeten, die in Bayern eine schulische oder berufliche Ausbildung  
27 beginnen, eine Aufenthaltserlaubnis erhalten und Arbeitsverbote abgeschafft  
28 werden.

## 29 **Mehr Unterstützung für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer\*innen**

30 In Bayern ist eine echte Bürger\*innenbewegung der Solidarität und Menschlichkeit  
31 für die Unterstützung von Geflüchteten entstanden. Bis heute erleben wir eine  
32 enorme Hilfsbereitschaft. Dieses starke Engagement so vieler Menschen bei der  
33 Begleitung von Geflüchteten leistet einen entscheidenden Beitrag zur  
34 Integration. Doch für uns GRÜNEN ist auch klar: Die vielen zehntausend  
35 ehrenamtlichen Helfer\*innen werden seitens staatlicher Stellen oft alleine  
36 gelassen.

37 Wir werden das ändern. Mit entsprechenden Förderprogrammen, Supervisions-  
38 Angeboten und dem Ausbau staatliche Strukturen zur Integration wollen wir die  
39 Ehrenamtlichen entlasten. Wir werden die Selbstorganisationen von Migrant\*innen  
40 und Geflüchteten fördern und ihr Engagement bei der Integration Geflüchteter  
41 sichtbar machen.

## 42 **Unsere Mitverantwortung: Fluchtursachen bekämpfen!**

43 Bayern trägt vor allem als größte Waffenschmiede Deutschlands zweifellos eine  
44 Mitverantwortung an der humanitären Tragödie millionenfacher Flucht. Deshalb  
45 werden wir uns auf allen Ebenen dafür einsetzen Fluchtursachen zu bekämpfen.

46 Wir wollen deshalb den Stopp aller Exporte von Rüstungs- und Dual-Use-Gütern in  
47 Kriegs- und Krisengebiete sowie ein Ende der Sonderrolle Bayerns in der  
48 Rüstungsexportpolitik. An den Universitäten werden wir uns für deutlich mehr  
49 Friedensforschung statt Militärforschung einsetzen. Wir werden uns auf Landes-  
50 und Bundesebene für strukturelle Reformen zur Bekämpfung von Fluchtursachen  
51 stark machen, zugleich aber die bayerischen Landesmittel zur Bekämpfung von  
52 Fluchtursachen erhöhen, um damit eine intensive Kooperation mit ausgewählten  
53 Herkunftsländern zu unterstützen. Eine Verbesserung ihrer Perspektiven durch  
54 konkrete und breit aufgestellte Entwicklungspartnerschaften ist sowohl im  
55 bayerischen als auch im Interesse dieser Staaten.